

# Landtagswahlen am 14. März und ihre Bedeutung für Winningen

# FORUM

Sonderausgabe 1  
Landtagswahlen 2021

## FDP WINNINGEN

Februar 2021

**Am 14. März wählen wir in Rheinland Pfalz ein neues Landesparlament. Im Gegensatz zu Kommunalwahlen, bei denen wir auf Gemeindeebene Personen wählen, die wir persönlich kennen, ist das bei Landtagswahlen etwas anonym.**

**Die Landtagswahl 2021 wird auch bestimmt von der Einschätzung der Wähler, wer diese Corona Krise am besten gemeistert hat.**

### **Wir als Ortsverband möchten Sie überzeugen, erneut FDP zu wählen**

Sie haben der FDP in Winningen anlässlich der Kommunalwahl im Mai 2019 großes Vertrauen geschenkt. Sie haben 5 politisch unerfahrene Mitbürger in das Winninger Parlament geschickt und darüber hinaus den Kandidaten der FDP zum Bürgermeister gewählt. Im März, also knapp 2 Jahre später, werden sie erneut zur Wahlurne gebeten.

Die FDP Rheinland Pfalz ist derzeit in der Regierungsverantwortung als Teil einer Koalition mit der SPD und Bündnis90/DieGrünen.

Jede Partei bringt sich mit ihrer ideologischen und strategischen Ausrichtung in aktuelle Themen ein, die FDP im Wesentlichen mit der liberalen und wirtschaftlichen Kompetenz. Dies wird sehr deutlich bei der Krisenbewältigung der Corona Pandemie.

Letztlich müssen Kompromisse eingegangen werden, die um so schwerer auszuhalten sind, wenn eine Pandemie in solchem Ausmaß kaum Zeit für Debatten eröffnet.

Die Bundes- und die Landesregierung Rheinland-Pfalz haben primär mit teils unterschiedlichen Gewichtungen auf den Gesundheitsschutz gesetzt und waren gezwungen, Beschränkungen von Freiheitsrechten, den Stillstand großer Bereiche der Wirtschaft und die Schließung von Schulen und Kitas in Kauf zu nehmen.

Fragen, die uns seit 12 Monaten beschäftigen:

- wäre ein härterer Lockdown besser gewesen?
- wäre mehr Risiko zugunsten der Wahrung von Freiheitsrechten besser gewesen?

Die Antworten werden wir wohl erst in ein paar Jahren kennen, wenn die Zahlen auf dem Tisch liegen. Dafür muss eine Expertenkommission eingesetzt werden, die analysiert, welche Maßnahmen in der Nachbetrachtung geeignet oder weniger geeignet für die Bekämpfung der Pandemie waren, um für weitere vergleichbare Katastrophen vorbereitet zu sein.

Deutschland gehört zu den reichen Industrieländern, eine Diskussion um die Verteilung der Impfdosen zum Nachteil armer Länder darf es aus medizinischen und humanitären Gründen nicht geben. Diese Schuld dürfen wir den nächsten Generationen nicht aufbürden.

Die FDP gibt all denen eine Stimme, die sich mit diesen schweren Fragen konstruktiv und kritisch auseinandersetzen. Das sind ausdrücklich nicht Querdenker und Corona Leugner. Es sind all die, die sich trotz der völlig richtigen Entscheidung pro Schutz für Leben und Gesundheit, berechtigt um Freiheitsrechte, Bildung und um unsere Wirtschaft sorgen und nach einer Balance suchen. Diese demokratische Auseinandersetzung muss sein und ist ein wichtiger Beitrag zur Befriedung innerhalb der Bevölkerung.

Es gibt objektiv somit keinen Grund, eine bestimmte Partei wegen des Umganges mit der Pandemie nicht zu wählen. Dies betrifft eindeutig nicht die AFD, von der wir uns deutlich distanzieren und gegen die kein Impfstoff, sondern nur beharrliches Eintreten für unsere demokratische Grundüberzeugung hilft.

### **Wir als FDP Ortsverband profitieren enorm von den übergeordneten Parteistrukturen**

Wir erinnern uns an unseren ersten FDP Stammtisch. Es ging um Viking und um unseren erfolgreichen Versuch, Viking und die Wwinner von einer Partnerschaft zu überzeugen. Die Moderation übernahm Frau Susanne Rausch Preissler, Vorsitzende des FDP Kreisverbandes Mayen-Koblenz.

Den 2. Stammtisch widmeten wir dem Thema "Arztsuche". Kein geringerer als Herr Steven Wink, gesundheitlicher Sprecher der Landes FDP und Mitglied des Landtages, reiste eigens aus Mainz nach Winningen.

Gerne denken wir an das große FDP Treffen vor der Kommunal- und Europawahl 2019 zurück. An diesem Tag besuchten viele FDPler/Innen, darunter auch wichtige Entscheidungsträger, unsere Veranstaltung auf dem Distelbergerhof. So auch Frau Nicola Beer, Vizepräsidentin im Europäischen Parlament. Sie hat uns bei Bedarf ihre Unterstützung ausdrücklich angeboten. Dies zeigt die traditionelle Verbundenheit der FDP mit Winningen auf allen Ebenen. Landes- und bundesweit erweckte der Wahlerfolg der FDP in Winningen Anerkennung und Beachtung. Winningen rückte in den Fokus.

Eine starke FDP im Land stärkt auch unseren Winninger Ortsverband. Ein gutes Wahlergebnis bei der anstehenden Landtagswahl für die FDP ist auch eine Stärkung für die FDP in Winningen.

Unser Ortsverband unterstützt **Luca Lichtenthäler**, der sich Ihnen mit dem beiliegenden Flyer vorstellen möchte. Luca hat uns seit unserer Neugründung 2017 begleitet. Winningen liegt ihm besonders am Herzen. Mit ihm wünschen wir uns einen vertrauensvollen Fürsprecher für unsere spezifischen Anliegen im rheinland-pfälzischen Landtag.

**Luca Lichtenthäler** hat Winningen zusammen mit der Kreisvorsitzenden, Frau Rausch-Preissler, am 03.02.2021 besucht, um sich vor Ort über Themen wie Steillagenbewirtschaftung, Weinbau, Tourismus und Gastronomie während und nach Corona zu informieren.

Heiko Hutt und Michael Klein haben kompetent und überzeugend ihre teils kritische Sicht auf die Dinge dargelegt. Sie wurden spontan zu einem Online Meeting der FDP auf Landesebene eingeladen.

Die Spitzenkandidatin der FDP Rheinland-Pfalz, **Frau Daniela Schmitt**, hat es sich nicht nehmen lassen und wird Winningen Anfang März im Rahmen ihrer Wahlkampagne für ein paar Stunden besuchen.

Wir werden auch diesen Besuch nutzen, um konstruktiv und kritisch auf die aktuellen Probleme, mit denen wir in Winningen beileibe nicht alleine stehen, aufmerksam zu machen und auch Forderungen zu stellen.

Liebe Wwinner/Innen, das Ergebnis der FDP bei der Landtagswahl ist auch für unseren FDP Ortsverband ein Zeugnis dafür, ob Sie mit dem Einsatz des FDP Ortsverbandes Winningen zufrieden sind.

Wir brauchen eine starke FDP mit regionalen Vertretern im Landesparlament. Unser Mann ist **Luca Lichtenthäler**.

**Danke, dass Sie uns Ihr Vertrauen geschenkt haben.  
Ihr FDP Ortsverband Winningen**

# Sie suchen Parkplätze, wir die Lösung

## Ausweitung der 3-Stunden-Regelung verhindert den Parkinfarkt

**Die Verbandsgemeinde Rhein-Mosel als originär zuständige Behörde kündigt den zeitnahen „STOP“ der Antragsbewilligung für Parkberechtigungsscheine an.**

### Hintergrund:

Die 3-Stunden-Parkregelung erstreckt sich von der August-Horch-Straße bis zum Dorfgemeinschaftshaus. Die Parkplatzkapazität reicht kaum noch aus, um alle Wünsche nach Berechtigungsscheinen in dieser Zone zu erfüllen. Die VGV wird definitiv über die tatsächliche Kapazität hinaus keine weiteren Parkberechtigungen vergeben. Der Kollaps droht und Verzögerungen bringen uns nicht weiter.

Im September hat die VGV der Gemeinde ein 7-Punkte Papier mit Fristablauf Ende 2020 vorgelegt, um eine gerechtere und vereinfachte Umsetzung bei der Genehmigung der Parkberechtigungen zu erzielen. Die Einbindung der Gemeinde in diesen Entscheidungsprozess untermauert das Bestreben nach vertrauensvoller Zusammenarbeit.

In dieses Papier sind die langjährigen Erfahrungen des Ordnungsamtes der VGV im Zusammenhang mit der Erteilung der begehrten Parkberechtigungen eingeflossen.

**Die FDP sieht sich verpflichtet, für alle Gewinner die beste und gerechteste Lösung zu finden**

und hat sofort folgende Maßnahmen ergriffen:

1. Die von einer eigens eingerichteten AG der FDP erarbeitete vorläufige Grundlage für ein Parkkonzept wurde allen Fraktionen zugesandt. Bündnis 90/DieGrünen und die SPD haben spontan reagiert und die Zusammenarbeit angeboten. Dies haben wir dankbar angenommen.

2. Wir haben das 7-Punkte-Papier der VGV geprüft, Alternativen abgewogen und bis auf geringe Änderungen das Papier der VGV akzeptiert. Uns war wichtig, dass die VGV bei der im Januar möglichen auflaufenden Flut von Anträgen eine zügige Bearbeitung sichern kann. Mit der strikten Auslegung soll der Infarkt vorerst verhindert werden, bis wir als Gemeinde hoffentlich noch im ersten Quartal 2021 eine Lösung finden.

3. Wir sehen jetzt auch uns als FDP, alle Fraktionen und letztlich auch die Verwaltung in der Pflicht, mit einer stufenweisen Umsetzung eines Parkkonzeptes die Verbesserung der Situation zu erzwingen.

Mittlerweile haben FDP, Bündnis90/DieGrünen mit Unterstützung der SPD den ersten „Ampelantrag“ im Gemeinderat eingebracht. Die FDP bedankt sich ausdrücklich für die konstruktive Zusammenarbeit.

Erweiterung der 3-Stunden Parkregelung um die Achse Bahnhofstraße, Am Moselufer, Kratzehofweg. Das Angebot an Parkflächen für die Parkberechtigungen wird merklich erhöht. Dauerparker werden zum Bahnhof und zum Freibad geleitet.

Dort steht ausreichend Kapazität zur Verfügung. Der ein oder andere Anlieger wird jetzt gleichfalls eine Berechtigung beantragen. Dies wird jedoch vermutlich nur 50 Prozent der zusätzlichen Fläche beanspruchen.

4. Die Gemeinde sollte bestrebt sein, am Ortsrand ausreichend kostenfreien Parkraum zu schaffen, um Halter von PKW, denen eine Parkberechtigung nicht erteilt werden kann, die Möglichkeit zum Parken anzubieten. Der Rat hat in der Sitzung am 27.01.21 mit großer Mehrheit beschlossen, den Wanderparkplatz am Einstieg zum Weinlehrpfad in westliche Richtung zu erweitern.

5. Der „Ampelantrag“ befasst sich zudem mit einem nahezu abschließend ausgearbeiteten Parkleitsystem, welches in eine Art Bausteinprinzip jederzeit erweitert werden kann.

### Prinzipien, die uns leiten:

A. Eigentum verpflichtet, dies betrifft den Einzelnen und auch die Gemeinde. Der Straßenraum ist Gemeindeeigentum. Ziel muss es sein, diesen gerecht unter Beachtung der Verhältnismäßigkeit und Gleichheit an alle Verkehrsteilnehmer zu verteilen. Dies gilt auch ausdrücklich auch Fußgänger, Radfahrer, den fließenden Verkehr und auch Anlieger, die Parkraum benötigen, zu verteilen.

B. Jeder kann grundsätzlich über sein Eigentum frei verfügen, dies gilt aber auch für die Gemeinde. Jeder kann seinen Hof oder seine Einfahrt für andere Zwecke nutzen. So haben auch die Gemeinde, als auch die VGV das Recht und sogar die Pflicht, den Antrag zur Bewilligung einer Parkberechtigung im Sinne der Allgemeinheit gewissenhaft zu prüfen.

C. Gerechtigkeit orientiert sich an Recht und nicht an individuellen Interessen und Befindlichkeiten.

Jeder kann PKW, Traktoren, Motorräder oder Oldtimer unbegrenzt besitzen. Dieser individuelle Luxus sei jedem gegönnt. Die Gemeinde kann jedoch nicht für jeden einen Parkplatz vor der Haustüre anbieten, diesen Luxus kann sich die Gemeinde nicht leisten.

Jeder kann über seinen Hof frei verfügen, daran ändert die Nicht-Bewilligung einer Parkberechtigung nichts. Wir wollen die Dorfmitte beleben, dazu gehört auch eine sorgsame und gerechte Verteilung der Parkberechtigungen. Wir erwarten in den nächsten Jahren auch in Winnigen steigende Zulassungszahlen für PKW. Wenn früher 1 PKW pro Haushalt angemeldet war, so werden zeitnah immer mehr Haushalte 3 und mehr PKW besitzen. Wir müssen den Parkinfarkt verhindern, dafür brauchen wir eine sachliche und realistische Diskussion.

Kein leichtes Thema, die Entscheidungen werden nicht jedem zusagen.

**Wir als junge FDP haben eine klare Leitlinie: Objektivität und Mut in den Entscheidungen. Loyalität für alle.**

**Wir suchen die gerechteste Lösung wohl wissend, dass wir es nicht jedem recht machen können.**

Ihr FDP Ortsverband Winnigen



[www.fdp-winnigen.de](http://www.fdp-winnigen.de)

